

Berlin, im Oktober 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund des schwachen Wachstums in der EU wird zurzeit in den europäischen Hauptstädten und in Brüssel intensiv darüber diskutiert, wie die Wirtschaft belebt werden kann. Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Europas, die Wachstumsförderung und die Schaffung von Arbeitsplätzen zählen zu den obersten Prioritäten der neuen Kommission. An Lösungsansätzen fehlt es nicht. Insbesondere Deutschland und Frankreich plädierten in der Vergangenheit in dieser Frage immer wieder für unterschiedliche Herangehensweisen. Wie kann man haushaltspolitische Disziplin, Strukturreformen und Investitionsförderung miteinander verknüpfen? Kann und darf die Europäische Zentralbank durch ihre Geld- und Währungspolitik wachstumspolitische Impulse setzen? Welche Initiativen können noch auf EU-Ebene und in den Mitgliedstaaten ergriffen werden, um konkret für Wachstum und Beschäftigung in Europa zu sorgen?

Diese und andere spannenden Fragen gilt es zu erörtern. Aus diesem Grunde organisieren die Vertretung der EU-Kommission in Berlin, die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) und die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) eine Podiumsdiskussion zu dem folgenden Thema:

Eine Wachstumsstrategie für Europa Was tun, um die wirtschaftliche Erholung zu stärken?

am Mittwoch, den 19. November 2014, 9:30–11:30 Uhr
im Europäischen Haus, Unter den Linden 78, 10117 Berlin.

Begrüßung: **RICHARD NIKOLAUS KÜHNEL**, Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland
FRANK PRIESS, stellv. Leiter der Hauptabteilung Europäische und Internationale Zusammenarbeit, Konrad-Adenauer-Stiftung

Impulsreferat: **PROF. MARCEL FRATZSCHER**, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, Berlin

Podium: **DR. NATACHA VALLA**, stellv. Direktorin und Leiterin des Programms für internationale Makroökonomie und Finanzen, CEPII (Französisches Forschungsinstitut für internationale Wirtschaft), Paris
THOMAS WESTPHAL, Leiter der Abteilung Europapolitik, Bundesministerium der Finanzen, Berlin
DR. ANNE BUCHER, Direktorin, Strukturreformen und Wettbewerbsfähigkeit, Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen, Europäische Kommission, Brüssel
LORENZO CODOGNO, Generaldirektor, Direktion I – Analyse und Planung Wirtschafts- und Finanzfragen, Italienisches Ministerium für Wirtschaft und Finanzen, Rom

Schlusswort: **DR. CLAIRE DEMESMAY**, Programmleiterin Frankreich/deutsch-französische Beziehungen, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik
INGMAR JÜRGENS, Senior Economic Advisor, Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

Moderation: **DR. CÉLINE-AGATHE CARO**, Koordinatorin Europapolitik, Konrad-Adenauer-Stiftung

Zu unserer Veranstaltung sowie einem anschließenden Empfang ab 11:30 Uhr laden wir Sie ganz herzlich ein.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Es wird simultan übersetzt.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme freuen und bitten um Anmeldung bis zum 12. November auf folgender Internetseite:

http://ec.europa.eu/deutschland/termine/20141119_wachstumsstrategie_de.htm

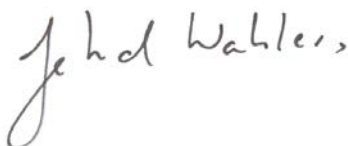
Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich. Bitte beachten Sie, dass bei der Registrierung die Vorlage des Personalausweises erforderlich ist.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir während der Veranstaltung Fotos machen werden.

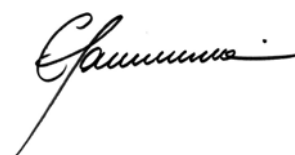
Mit freundlichen Grüßen



Richard Nikolaus Kühnel
Vertreter der
Europäischen Kommission
in Deutschland



Dr. Gerhard Wahlers
Stellv. Generalsekretär
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.



Prof. Dr. Eberhard Sandschneider
Direktor des Forschungsinstituts
Deutsche Gesellschaft für
Auswärtige Politik (DGAP)